

Welches Potenzial hat der Standort Wien, sich im internationalen Wettbewerb als Innovation Leader in den Bereichen Klimaschutz, Klimaanpassung, Kreislaufwirtschaft und damit als attraktiver Standort für Talente wie auch Investitionen zu positionieren?

Märkte und Finanzierung — Thema 9.3: Wettbewerbsfähigkeit, Standort und Daseinsvorsorge · Status: drafted · Quellen: 6 · Bewertet: 2026-06-25 · Modell: claude-opus-4-8@prompts/synthesis.v2.md

KI-Eignungs-Score: MITTEL

Sum-Regel $D1+D2+D3+D4 = 2+2+2+3 = 9/12 \rightarrow$ medium. D1=2: Innovations-/Patent-Daten (EU-PATSTAT, OpenAlex, Eurostat FuE), Standort-/Investitions-Statistiken und Talent-Migrationsdaten EU-weit adaptierbar, aber Wien-feine Determinanten-Daten zu Talentwanderung fragmentiert. D2=2: eine klare algorithmisierbare Aufgabe (Benchmarking und Muster-Erkennung in Innovations-/Standortindikatoren); die strategisch-normative Positionierungs-Entscheidung bleibt politisch. D3=2: Bibliometrie/Patent-Analytics und Standort-Indizes produktiv, ML-gestützte Determinanten-Modelle emerging. D4=3: aggregierte Innovations-, Investitions- und Patentdaten unkritisch; Talent-Migrationsanalysen können personenbezogen werden und sind dann zu aggregieren — im Aggregat keine AI-Act-Annex-III-Berührung. Keine Override aktiv.

Anwendungsfälle:

- Bibliometrisches und patentbasiertes Standort-Benchmarking (OpenAlex, EU-PATSTAT) gegen Vergleichsstädte (Kopenhagen, Amsterdam, Helsinki) zur Identifikation Wiener Stärkefelder in Klimaschutz/Kreislaufwirtschaft — Innovations-Dashboard für die Stabsstelle WIEN 2030.
- Muster-Analyse von Talent- und Investitions-Zuflüssen auf aggregierten Eurostat-/OECD-/ABA-Daten zur Bewertung, welche Standortfaktoren Klima-Talente und grüne Investitionen anziehen.

Methodische Grundlagen

- **Datenbanken:** Wien-OGD (data.wien.gv.at), EUR-Lex, Scopus, IDEAS/RePEc, OECD-iLibrary, EEA-Library, Crossref
- **Suchstrings:** „eco-innovation determinants regulatory push technology market pull regional“, „green innovation leadership city competitiveness talent investment attractiveness“, „mission-oriented industrial strategy procurement climate innovation“
- **Datum:** 2020-01-01 — 2026-06-25 (fundierende Konzept-Literatur älter zugelassen)
- **Letzter Suchlauf:** 2026-06-25
- **Einschluss:** Wien-Bezug/DACH/EU-übertragbar; peer-reviewed oder institutionell (EU/EEA/IIPP/APCC); DE/EN; DOI verifiziert oder stabile institutionelle URL; Volltext.
- **Ausschluss:** Conference-Abstracts ohne Proceedings; Predatory Journals; reines Standortmarketing-Material ohne Datenbasis; Pre-Prints ohne Akzeptanz.
- **Gesichtete Treffer:** ~31 **Aufgenommene Quellen:** 6

Stand der Forschung

Die Innovations-Determinanten-Forschung zeigt, welche Hebel einen Standort innovations-führend machen: klima-relevante Öko-Innovation (eco-innovation) wird vor allem von glaubwürdiger, vorausschauender Regulierung getrieben

(„regulatory push/pull“), Effizienz-Innovation eher von Nachfrage und Kostendruck („market pull“), und beides setzt eine starke Forschungs- und Wissensbasis voraus („technology push“) (*medium confidence; robust evidence, high agreement*) [[2012-horbach-rammer-rennings-eco-innovation-determinants]]. Theoretisch stützt die Porter-Hypothese die These, dass ambitionierte, gut gestaltete Umweltpolitik Innovations- und damit Standortvorteile schaffen kann (*medium confidence; medium evidence, medium agreement*) [[1995-porter-vanderlinde-environment-competitiveness]]. Auf der Nachfrage-Seite ist die öffentliche Beschaffung ein zentraler Innovations-Hebel: missionsorientierte, ergebnis- statt kostenorientierte Vergabe lenkt Märkte aktiv in Richtung Klima-Innovation [[2024-mazzucato-iipp-mission-economy]]. Der EU-Rahmen wirkt als Signal: Taxonomie-konforme Aktivitäten erleichtern Kapitalzugang und positionieren konforme Standorte für grüne Investitionen [[2020-eu-taxonomy-regulation-852]].

Forschungslücken

Eine systematische, indikatorgestützte Standort-Bewertung Wiens als Klima-Innovation-Leader fehlt: Es gibt kein laufendes Benchmarking Wiens gegen Vergleichsstädte über Patente, Publikationen, grüne Investitionen und Talenzuflüsse in den Feldern Klimaschutz, Klimaanpassung und Kreislaufwirtschaft. Offen ist auch der kausale Zusammenhang zwischen Klima-Innovationsprofil und Talent-/Investitions-Attraktivität — die Determinanten-Evidenz stammt aus deutschen Panel-Daten, nicht aus Wien [[2012-horbach-rammer-rennings-eco-innovation-determinants]]. Zudem fehlt eine Evaluation, inwieweit die Wiener öffentliche Beschaffung tatsächlich Innovation auslöst [[2024-mazzucato-iipp-mission-economy]], sowie eine belastbare, einheitliche Quantifizierung des Beitrags grün-blauer Anpassungsmaßnahmen zur Standort-Attraktivität — die vorhandenen Bewertungsrahmen sind methodisch heterogen und zwischen Städten kaum vergleichbar [[2024-eea-urban-adaptation-europe]].

Trends & Entwicklungen

Im Horizont 2025–2030 wird grüne Standort-Positionierung zunehmend datengetrieben. Erstens entwickeln sich Klima-Anpassung und Lebensqualität — etwa grün-blaue Infrastruktur — zu eigenständigen Standortfaktoren, die Wien im EU-Städtevergleich bereits gut positionieren (*medium confidence; medium evidence, high agreement*) [[2024-eea-urban-adaptation-europe]]. Zweitens verstärkt die EU-Taxonomie den Kapitalfluss zu nachweislich nachhaltigen Standorten und macht ESG-Konformität zum Investitions-Signal [[2020-eu-taxonomy-regulation-852]]. Drittens bestätigt der zweite österreichische Sachstandsbericht, dass frühe Transformations- und Innovationspfade ökonomische Vorteile sichern, während verzögertes Handeln Standortnachteile schafft (*medium confidence; medium evidence, high agreement*) [[2025-apcc-aar2-second-austrian-assessment]]. Komplementär dazu rückt die öffentliche Beschaffung als demand-side-Innovationspolitik weiter in den Fokus strategischer Standort-Konzepte [[2024-mazzucato-iipp-mission-economy]].

KI-Eignungs-Bewertung

Mittlere Eignung (Score *medium*). Die Datenlage ist solide — Patent-, Publikations-, Investitions- und Standort-Indikatoren sind EU-weit verfügbar —, aber Wien-feine Determinanten-Daten zur Talentwanderung sind fragmentiert. Es gibt eine klare, algorithmisierbare Aufgabe: das Benchmarking und Erkennen von Mustern in Innovations- und Standortindikatoren. Plausible Aufgabentypen sind Pattern-Recognition und Prediction. Konkreter Wien-Use-Case: ein bibliometrisches und patentbasiertes Standort-Dashboard (OpenAlex, EU-PATSTAT), das Wiener Stärkefelder gegen Kopenhagen, Amsterdam und Helsinki vergleicht und für die Stabsstelle WIEN 2030 fortlaufend aktualisiert wird. Die Methoden-Reife ist gut: Bibliometrie und Standort-Indizes sind produktiv, ML-gestützte Determinanten-Modelle im Aufbau. Ethisch sind aggregierte Innovations- und Investitionsdaten unkritisch; werden Talent-Migrationsdaten

verarbeitet, sind sie zu aggregieren — im Aggregat keine Berührung mit EU-AI-Act Anhang III. Die strategische Positionierungs-Entscheidung selbst bleibt politisch. Override nicht aktiv.

Methodische Einschränkungen

1. **Single-Screener-Recherche** durch Bernhard Götzendorfer mit KI-Assistenz (Claude Opus 4.8, 1M context); kein unabhängiger Zweit-Screener. 2. **Suchsprache DE/EN**. Literatur in anderen EU-Sprachen möglicherweise unterrepräsentiert; Mitigation über EU-Layer-Quellen, die meist EN-verfügbar sind. 3. **Stand der Recherche: 2026-06-25**. Updates erfolgen in separaten Brief-Versionen; bei zeitkritischen Themen (Standort-Indizes, Taxonomie-Fortschreibung) ist halbjährliches Re-Screening empfohlen. 4. **Keine formale Critical Appraisal** pro Quelle (kein GRADE/ROBINS-I); die Qualität wird heuristisch über den Whitelist-Tier und den Peer-Review-Status eingeschätzt; IPCC-Calibrated-Language-Tags markieren die Confidence pro Key-Claim. 5. **Determinanten-Evidenz nicht Wien-spezifisch**. Die eco-innovation-Determinanten stammen aus deutschen Panel-Daten; die Übertragung auf den Wiener Standort ist analytisch und in den Forschungslücken als Evidenz-Grenze ausgewiesen.

Quellen

1995-porter-vanderlinde-environment-competitiveness — Porter, Michael E.; van der Linde, Claas (1995). Toward a New Conception of the Environment-Competitiveness Relationship. *Journal of Economic Perspectives* 9(4): 97–118 (American Economic Association). [CLOSED] DOI: [10.1257/jep.9.4.97](https://doi.org/10.1257/jep.9.4.97)

2012-horbach-rammer-rennings-eco-innovation-determinants — Horbach, Jens; Rammer, Christian; Rennings, Klaus (2012). Determinants of eco-innovations by type of environmental impact — The role of regulatory push/pull, technology push and market pull. *Ecological Economics* 78: 112–122 (Elsevier). [CLOSED] DOI: [10.1016/j.ecolecon.2012.04.005](https://doi.org/10.1016/j.ecolecon.2012.04.005)

2020-eu-taxonomy-regulation-852 — Europäisches Parlament; Rat der Europäischen Union (2020). Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomie-Verordnung). *Amtsblatt der Europäischen Union*, L 198, 22.6.2020 / *EUR-Lex*. [GOLD] URL: <https://eur-lex.europa.eu/eli/reg/2020/852/oj>

2024-mazzucato-iipp-mission-economy — Mazzucato, Mariana; Doyle, Steve; Kuehn von Burgsdorff, Lilli (2024). Mission-oriented Industrial Strategy: Global Insights. *UCL Institute for Innovation and Public Purpose (IIPP), Working Paper*. [GOLD] URL: https://www.ucl.ac.uk/bartlett/sites/bartlett/files/mission-oriented_industrial_strategy_global_insights_2024.pdf

2024-eea-urban-adaptation-europe — European Environment Agency (EEA) (2024). Urban adaptation in Europe: what works? — Implementing climate action in European cities (EEA Report 06/2024). *EEA Report 06/2024, Publications Office of the European Union*. [GOLD] DOI: [10.2800/263898](https://doi.org/10.2800/263898)

2025-apcc-aar2-second-austrian-assessment — Austrian Panel on Climate Change (APCC); Climate Change Centre Austria (CCCA) (2025). Second Austrian Assessment Report on Climate Change (AAR2). *APCC / CCCA, Wien, 17. Juni 2025. ~800 Seiten, 8 Kapitel, ~200 Autor:innen, >5000 begutachtete Publikationen*. [GOLD] URL: <https://ccca.ac.at/en/climate-knowledge/apcc>

Patenschaft

MA 23 Wirtschaft, Arbeit und Statistik, Stabsstelle WIEN 2030 Wirtschaft & Innovation